

Öffentliche Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.:

V/ 0200/2006

Auskunft erteilt:

Herr Teuteberg/Herr Schmücker/
Herr Ehling

Ruf:

492 6002

492 2750

492 4100

E-Mail:

Teutebeo@stadt-muenster.de

Schmuecker@stadt-muenster.de

EhlingK@stadt-muenster.de

Datum:

14. März 2006

Betrifft

NRW-Tag 2007

Beratungsfolge

05.04.2006

Rat

Entscheidung

Beschlussvorschlag

Sachentscheidung

1. Der Rat empfiehlt dem Oberbürgermeister, für die Stadt Münster bei der Landesregierung Nordrhein-Westfalen eine Bewerbung um die Ausrichtung des NRW-Tages 2007 in Münster einzureichen.
2. Der Rat versteht eine Bewerbung Münsters um die Ausrichtung des NRW-Tages 2007 als regionalpolitisch bedeutsames Signal zur Stärkung und Profilierung unserer Stadt in ihrer besonderen Rolle für Westfalen.
3. Der Rat geht davon aus, dass eine Ausrichtung des NRW-Tages 2007 für die Stadt Münster möglich ist, ohne nennenswerte kommunale Mittel dafür zusätzlich zur Verfügung zu stellen. Er unterstützt den Oberbürgermeister bei seinen Bemühungen, den von der Landesregierung geforderten münsterschen Eigenanteil in Höhe von rund 300 000 Euro ganz oder weitestgehend durch Sponsorengelder zu finanzieren.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen voraussichtlich keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung

Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit Schreiben vom 28. Februar 2006 die Oberbürgermeister/Bürgermeister aller nordrhein-westfälischen Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern darüber informiert, dass er beabsichtigt, anlässlich des 60-jährigen Landesjubiläum in diesem Jahr die Tradition eines NRW-Tags neu (wieder) zu begründen. Mit diesem Schreiben (Anlage) fordert er die angeschriebenen Kommunen auf, sich um die Ausrichtung des NRW-Tags 2007 oder/und 2008 zu bewerben.

Das Land Nordrhein-Westfalen will damit seine frühere Tradition wieder aufgreifen und den jährlichen „Geburtstag“ des Landes mit einem besonderen Fest feiern. Anlässlich des 45-jährigen Landesjubiläums im Jahr 1991 war ebenfalls ein solches Fest im Rahmen eines NRW-Tags geplant, es wurde aber wegen des damaligen Golfkriegs abgesagt. Gleichwohl fand im Folgejahr, im Jahr 1992, die geplante Folgeveranstaltung als etwas kleinerer NRW-Tag auf dem Hindenburgplatz in Münster statt.

Die jährlichen NRW-Tage sollen der Grundkonzeption der Landesregierung zufolge sowohl aus festen, immer wiederkehrenden, eine Marke „NRW-Tag“ prägenden Elementen bestehen als auch aus Modulen, die regionale und örtliche Besonderheiten und Profilschwerpunkte der jeweils ausrichtenden Stadt repräsentieren. Der NRW-Tag soll im näheren zeitlichen Umfeld zum Landesgeburtstag (23. August) stattfinden und zwei bis vier Tage unter Einbeziehung eines Wochenendes dauern. Für die Finanzierung des NRW-Tags stellt das Land Nordrhein-Westfalen Leistungen im Wert von 300 000 Euro bereit und erwartet von der ausrichtenden Kommune einen Eigenanteil in gleicher Höhe. Bewerbungen als Ausrichterstadt für die NRW-Tage 2007 und 2008 werden bereits bis zum 14. April 2006 erbeten. Diese Bewerbungen sollen möglichst durch einen positiven Ratsbeschluss unterstützt werden.

Unabhängig von der äußerst kurzfristig erwarteten kommunalen Resonanz sprechen nach Auffassung der Verwaltung folgende Aspekte für eine Bewerbung Münsters als Ausrichterstadt für den NRW-Tag 2007:

- Münster ist in seiner spezifischen historischen und institutionellen Rolle für Westfalen in besonderer Weise prädestiniert, den NRW-Tag auszurichten, der dem NRW-Tag folgt, der aus Anlass des 60-jährigen Landesjubiläums im Jahr 2006 in Düsseldorf veranstaltet wird.
- Der NRW-Tag als landesweit wahrnehmbare Großveranstaltung ist in besonderer Weise geeignet, Münster für Westfalen und das Münsterland als bedeutende Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusregion zu präsentieren und weiter zu profilieren. Insbesondere vor dem Hintergrund der Debatte um eine Verwaltungsstrukturreform in Nordrhein-Westfalen und der diskutierten regionalen Dreigliederung des Landes sowie der möglicherweise damit verbundenen Neuorganisation der Mittelbehörden ist es von entscheidender Bedeutung, Münsters besondere Rolle als regionales Oberzentrum und als institutionelles Herz Westfalens deutlich zu machen.
- Mit der Ausrichtung des NRW-Tages besteht für Münster die Chance, an zahlreiche Auszeichnungen von der „Fahrradfreundlichsten Stadt“ über „Klimahauptstadt“ bis hin zum Liv-Com-Award als „Lebenswerteste Stadt“ zu erinnern und sich so als überregional und international beachtete attraktive und moderne, aber historische gewachsene Großstadt zu präsentieren.
- Die Bewerbung Münsters um den Titel „Kulturhauptstadt“ hat gezeigt, wie eine öffentlichkeitswirksame Präsentation der Stadt auf Landesebene in idealer Weise die Marketingaktivitäten Münsters unterstützt und gleichzeitig die Identifikation der Münsteraner mit ihrer Stadt stärken kann.

- Der NRW-Tag 2007 würde voraussichtlich am letzten Augustwochenende (24. bis 26.8.2007) stattfinden. Zu diesem Zeitpunkt findet noch die Skulpturenausstellung 2007 in Münster statt, außerdem sind für dieses Wochenende das Turnier der Sieger und voraussichtlich auch die Montgolfiade geplant. Diese drei Großveranstaltungen lassen sich mit dem Programm des NRW-Tags verbinden und sind in besonderer Weise geeignet, besondere prägende Profilschwerpunkte Münsters und des Münsterlandes deutlich zu machen und zu präsentieren. Eine entsprechende Rückfrage bei der Staatskanzlei hat ergeben, dass eine Kombination des NRW-Tags 2007 mit diesen drei Großveranstaltungen von dort aus sehr begrüßt wird, weil man sich vor allem auch hinsichtlich der Werbemaßnahmen und Zielgruppenansprache besondere Synergieeffekte erwartet.
- Gegebenfalls besteht die Möglichkeit, die besonders kulturgeprägte und entsprechend wertgeschätzte Veranstaltung „Schauraum“, die aus der Landesinitiative „Ab in die Mitte!“ hervorgegangen ist, im Jahr 2007 um eine Woche vorzuziehen und so zu einem Bestandteil des NRW-Tages zu machen. Der Start von „Schauraum“ der üblicherweise auf einem Donnerstag erfolgt, fiel dann genau auf das Datum des „Landesgeburtstages“ (23. August). Gemeinsam mit den Kooperationspartnern und insbesondere mit den an der „Nacht der Museen und Galerien“ teilnehmenden Akteuren müssten entsprechende Vereinbarungen getroffen werden.
- Erste Gespräche des Oberbürgermeisters haben ergeben, dass von wesentlichen Akteuren in der Region (Landräte des Münsterlandes, Aktion Münsterland) eine Bewerbung Münsters um die Ausrichtung des NRW-Tags 2007 aus den geschilderten regionalpolitischen Gründen begrüßt wird.
- Der Oberbürgermeister hat erste informelle Sondierungsgespräche mit potentiellen Sponsoren für einen NRW-Tag 2007 in Münster geführt. Insbesondere aus dem Kreis der in Münster ansässigen, überregional und regional ausgerichteten Unternehmen und Institutionen wurde Unterstützung für eine solche Bewerbung deutlich signalisiert, so dass es möglich erscheint, eine Bewerbung Münsters weitestgehend ohne originäre, d.h. zusätzlich bereitzustellende kommunale Mittel zu finanzieren. Außerdem erscheint es nicht ausgeschlossen, dass die angesprochenen mit kommunaler Unterstützung finanzierten Großveranstaltungen auch finanziell in das Gesamtkonzept des NRW-Tags eingebracht und entsprechend „angerechnet“ werden können.

Die Staatskanzlei hat signalisiert, dass eine Entscheidung über die Ausrichterstädte für die NRW-Tage 2007 und 2008 zeitnah nach Ende der Bewerbungsfrist am 14. April, wahrscheinlich bis Ende Mai, zu erwarten ist. Sollte sich die Staatskanzlei für Münster als Ausrichterstadt für den NRW-Tag 2007 entscheiden, würde unmittelbar danach innerhalb der Verwaltung ein bei Münster Marketing anzusiedelndes „Projektbüro“ eingerichtet werden. Die Arbeit des Projektbüros erfolgt in enger Rückkopplung mit dem Büro des Oberbürgermeisters und anderen zu beteiligenden Ämtern und Fachstellen.

gez. Dr. Berthold Tillmann
Oberbürgermeister

Anlage:
Schreiben des Ministerpräsidenten
des Landes NRW vom 28.02.06